

Ein besonderes Musikerlebnis für die Ukrainehilfe!

Gut 150 Zuhörerinnen und Zuhörer waren am 24. April zu dem vom Kulturamt organisierten Benefizkonzert zugunsten der Hilfe für ukrainische Geflüchtete und Opfer der russischen Invasion gekommen. Sie machten es sich bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen und kühlen Getränken in der Jahnhalle gemütlich, um der METROPOL Philharmonic Big Band zu lauschen.

„Um auch spontane Hilfsprojekte mit der METROPOL Philharmonic Big Band unterstützen zu können“, so Bandleader Timm Freyer, „hat sich in den letzten drei Jahren zusätzlich eine ‚kleine Metropol‘ aus dem sonst rund 70 Musiker umfassenden Ensemble herausgebildet. Heute sind wir mit 31 tollen Kolleginnen und Kollegen aktiv, davon allein zehn Streicher.“ Vervollständigt wurde die METROPOL durch die beiden Solisten Carina Brunner aus Weiherhof und Alexander Grasser aus Langenzenn, die teils einfühlsam und teils energiegeladen Welthits wie „Black is Black“, „Time after Time“,

„Smooth Operator“ oder „Baker Street“ zum Besten gaben. Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges in der Ukraine und des damit verbundenen Leids für die betroffenen Menschen, waren Schlager wie „Tu doch was“, „Immer wieder geht die Sonne auf“ oder „Wir haben noch jeden Berg geschafft“ ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Auch wenn die anwesenden in Oberasbach lebenden Geflüchteten die Worte nicht unmittelbar verstehen konnten, so hat die Musik doch auch ihre Herzen berührt. „We play for Charity“ ist das Motto der METROPOL Philharmonic Big

Band. Die begeisterten Zuschauer ließen es am Ende im für Spenden am Hallenausgang bereitgehaltenen Gitarrenkoffer knistern. Die Erlöse der Veranstaltung und aus dem Kaffeeverkauf gehen an die Oberasbacher Partnerstadt Olawa in Polen, die derzeit mit großem Engagement eine Vielzahl von aus der Ukraine Geflüchteter versorgt bzw. gleichzeitig auch ihre Partnerstadt Solotschiw in der Ukraine unterstützt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und den ehrenamtlichen Helfern der KG Blau-Rot Unterasbach, die für das leibliche Wohl gesorgt hatten!

